



Offener Strafvollzug – Erfordernisse und Herausforderungen

Universität Zürich, November 2020

lic.iur. Barbara Looser, Leiterin Amt für Justizvollzug St.Gallen

Inhalt

- Ausgangslage und Auftrag offener Vollzug
- Grundsätze und Ziele
- Offener Strafvollzug am Beispiel Strafanstalt Saxerriet
- Statistisches
- Fazit



Grundsätze: Art. 75 Abs. 1 StGB

- Förderung des sozialen Verhalten des Gefangenen → **straffreies Leben**
- Strafvollzug soll **allgemeinen Lebensbedingungen** so weit als möglich entsprechen
- Gewährleistung der **Betreuung** des Gefangenen
- Vermeidung von **schädlichen Folgen** des Freiheitsentzugs
- **Schutz** der Allgemeinheit
- Schutz des Vollzugspersonals
- Schutz der Mitgefangenen



Vollzugseinrichtungen

- Art. 76 Abs. 2 StGB: Freiheitsstrafen werden in einer **geschlossenen** oder **offenen** Strafanstalt vollzogen.
- Kriterien:
 - **Fluchtgefahr**
 - **Wiederholungsgefahr**
- Geschlossene Anstalten müssen durch **bauliche, technische** und **personelle Mittel** möglichst verhindern, dass sich der Insasse durch Flucht dem Strafvollzug entzieht und allenfalls **weitere Straftaten** begehen kann.



Strafvollzug



Geschlossener Vollzug

- Flucht-/Wiederholungsgefahr
- Verhinderung einer Flucht durch bauliche, technische, organisatorische Massnahmen

Offener Vollzug

- weniger bauliche/technische Massnahmen zur Fluchtverhinderung
- Lernfelder, Entlassungsvorbereitung



Massnahmenvollzug

- Unterbringung je nach Störungsbild in einer **psychiatrischen Klinik** oder einer **Justizvollzugseinrichtung**
- Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung bei **Fluchtgefahr** oder **Wiederholungsgefahr**



Ziele des Strafvollzug

- Oberstes Ziel des Strafvollzugs ist die **Rückfallvermeidung** oder **Rückfallverminderung** und damit mögliche zukünftige Opfer und die Gesellschaft insgesamt zu schützen.
- Dieses Ziel soll durch **Wiedereingliederung** des Täters erreicht werden.
- Der Täter soll befähigt werden, sich sozial angepasst zu verhalten und insbesondere straffrei zu leben.



Erhöhung der Steuerungsfähigkeit



Verminderung der Deliktmotivation



Kennzeichen offener Vollzug:

Bauliches Konzept



Perspektive



Allg. Lebensverhältnisse



Endliche Strafe



Merkmale des offenen Vollzugs

- Inhaftierte mit einer endlichen Strafe
- Öffnungsperspektive
- (Wieder-)Eingliederung in Arbeit und in ein soziales Umfeld
- Erlernen von Eigenverantwortung
- Fokus auf entlassungsvorbereitende Massnahmen
- Gestaltung des Übergangs „Haft-Freiheit“



Paradox

"Jemanden in Unfreiheit zu einem Leben in Freiheit erziehen."



Strafanstalt Saxerriet



Grösse und Umfang der Vollzugsinstitution

Gesamtfläche	173 ha
Unproduktiv	8 ha
Wald	22 ha
landwirtschaftliche Nutzfläche	143 ha
ökologischer Ausgleich /ÖQV	33 ha
Bodenbewirtschaftung:	
Futterbau	72 ha
Ackerbau	38 ha



Strafanstalt Saxerriet

Offene Strafanstalt für erwachsene Männer, die nicht flucht- oder gemeingefährlich sind.

135 Plätze für Normalvollzug, geschlossene Übergangsabteilung (GÜA), Arbeitsexternat und Halbgefangenschaft

Auslastung 2019: 79 % (Durchschnitt 107 Insassen)

Verpflegungstage: 38'997

davon Kanton St. Gallen 23'538

davon Konkordatskantone 12'248

Davon ausser Konkordat 3'211

Stellenplan 2019: 59.40 Stellen (verteilt auf 69 Personen)



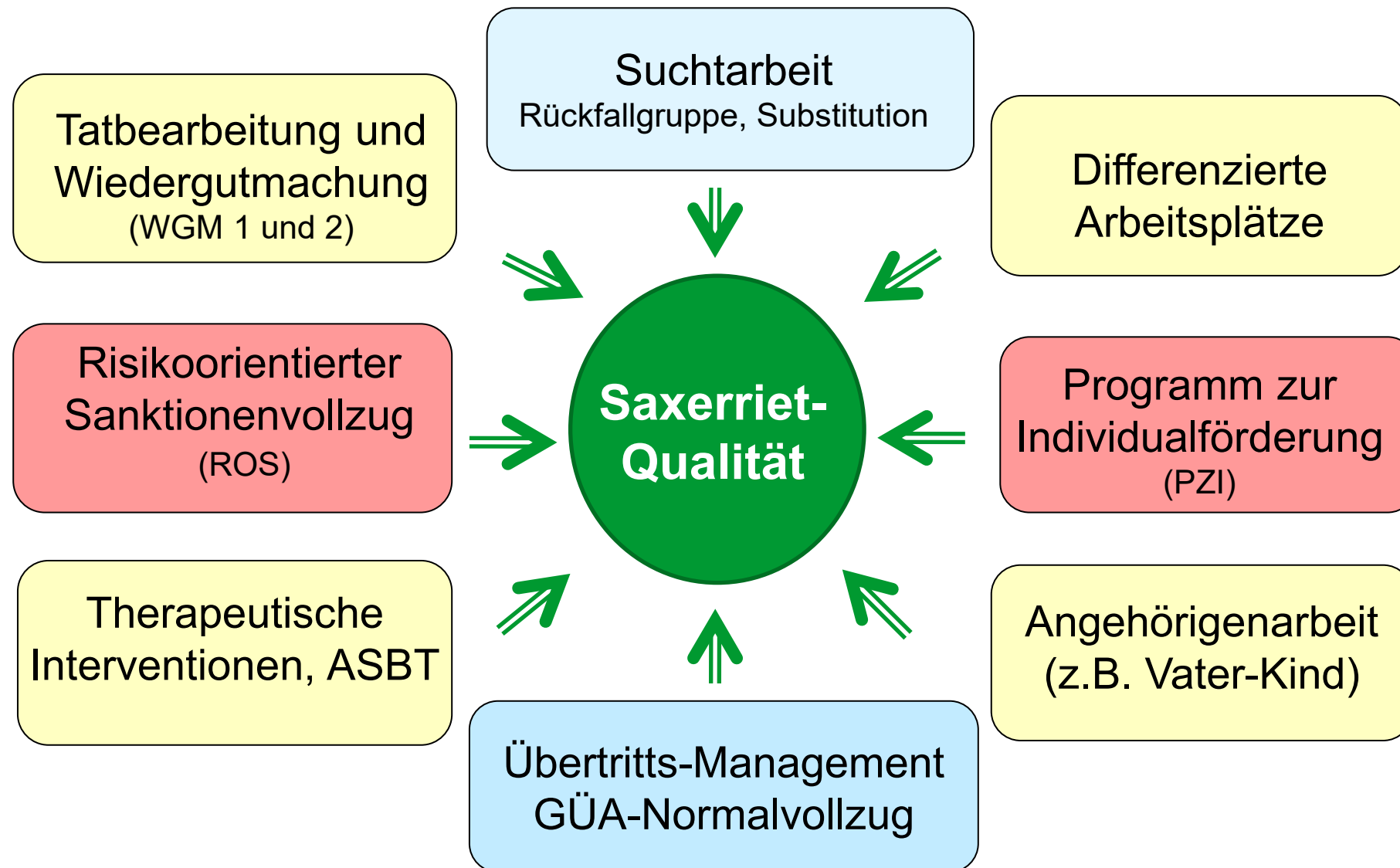


Gefangenengruppen im offenen Vollzug

- Gefangene mit psychischen Störungen, die therapiert werden (ambulante Massnahmen, Krankheitsbilder mit Diagnosen)
- Gefangene mit psychischen und sozialen Auffälligkeiten, die behandelt werden (Lernprogramme)
- Kriminelle (Entscheid, kriminell zu handeln)



Besonderheiten und Identität der Strafanstalt Saxerriet



Aufteilung Arbeitsentgelt

- 55 % Freikonto
- Einkauf Genussmittel
 - Urlaub/Ausgänge
 - Telefon/Porti
- 35 % Sperrkonto
- *Fr. 3'100.00 Starthilfe bei Entlassung*
- 10 % Wiedergutmachung
- Entschädigung persönliche Opfer
 - Persönliche Schuldenregulierung
 - Leistungen an gemeinnützige Institutionen



Anforderungen an Insassen in der Strafanstalt Saxerriet

- Selbständigkeit
- Eigenverantwortung
- Selbstdisziplin
- Gemeinschaftsfähigkeit
- Verantwortungsgefühl
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

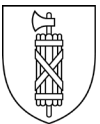
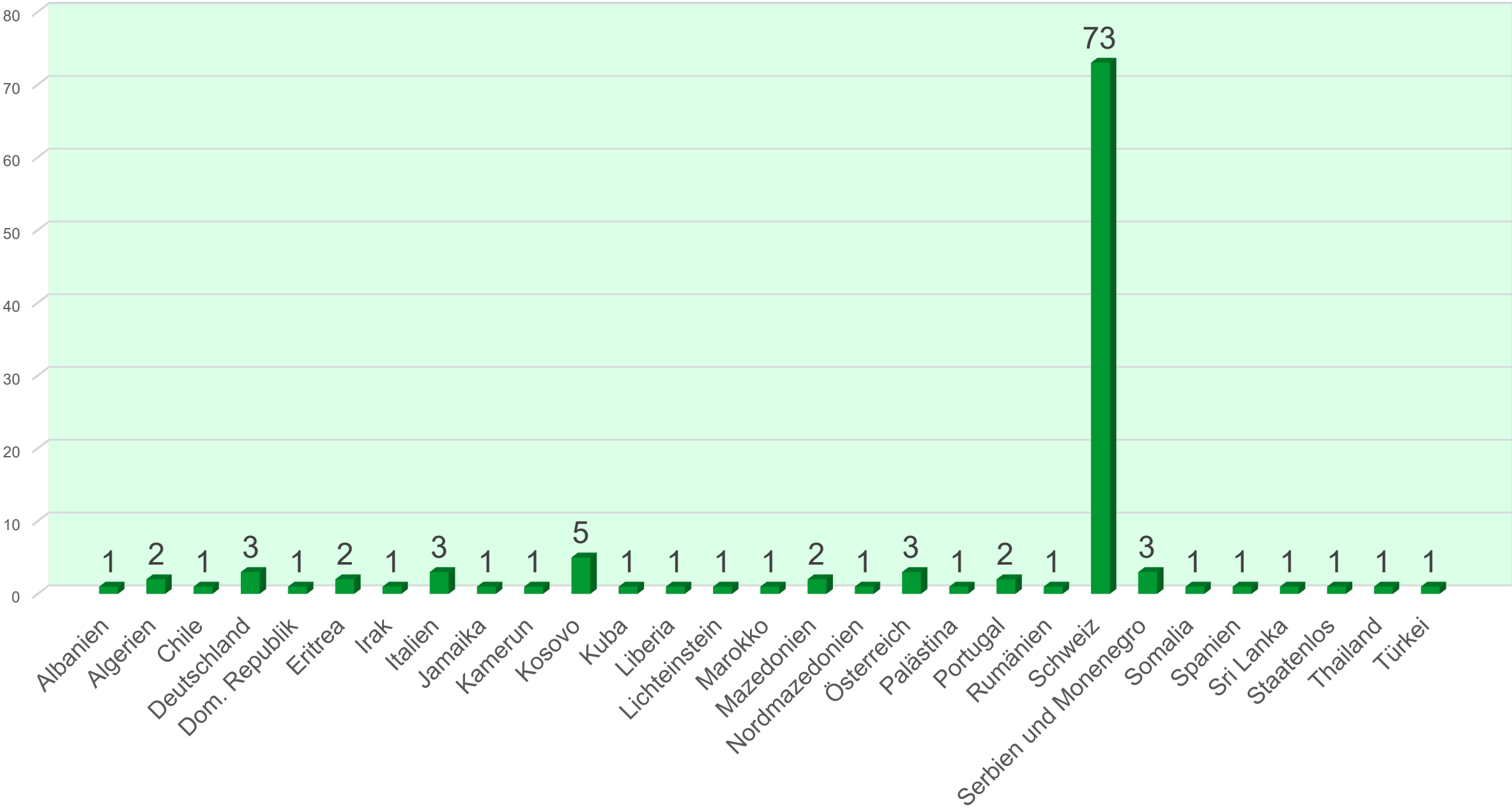


Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

- Baulich-technische wie Perimeter- und Kameraüberwachung
- Aufsicht und Betreuung, insbesondere „Beziehungsarbeit“
- Hohe Regeldichte



Nationalitäten (Stand 30.09.2020)



Delikte (Stand 30.09.2020)

Amtsanmassung	1
Beschimpfung	6
Betäubungsmitteldelikte	51
Betrug / Veruntreuung	22
Brandstiftung	2
Bussenumwandlung	54
Diebstahl	23
Entführung	1
Entwendung zum Gebrauch	8
Falschgeld	2

Freiheitsberaubung	2
Gef. durch Sprengstoffe	1
Geldstrafenumwandlung	23
Geldwäscherei	2
Gewalt und Drohung	17
Hehlerei	7
Körperverletzung	15
Missachtung AIG	1
Missachtung PBG	6
Mord / Mordversuch	3

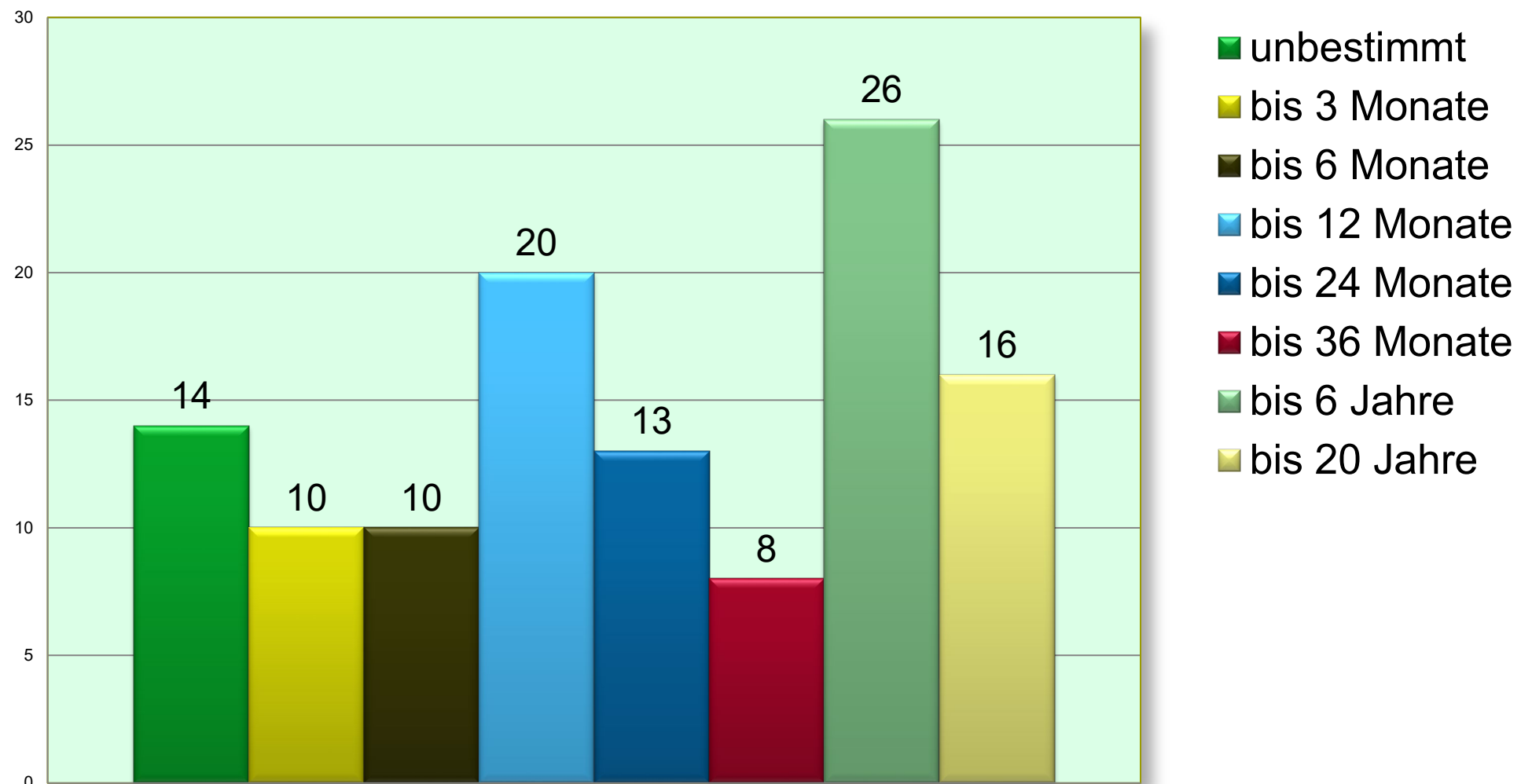


Nötigung	7
Pornografie	5
Raub	14
Sachbeschädigung / Hausfriedensbruch	25
Sexualdelikte	12
SVG-Delikte	27
Tierschutzgesetz	1
Totschlag / Tötung / versuchte Tötung	8
Ungehorsam gegen amtl. Verfügung	5

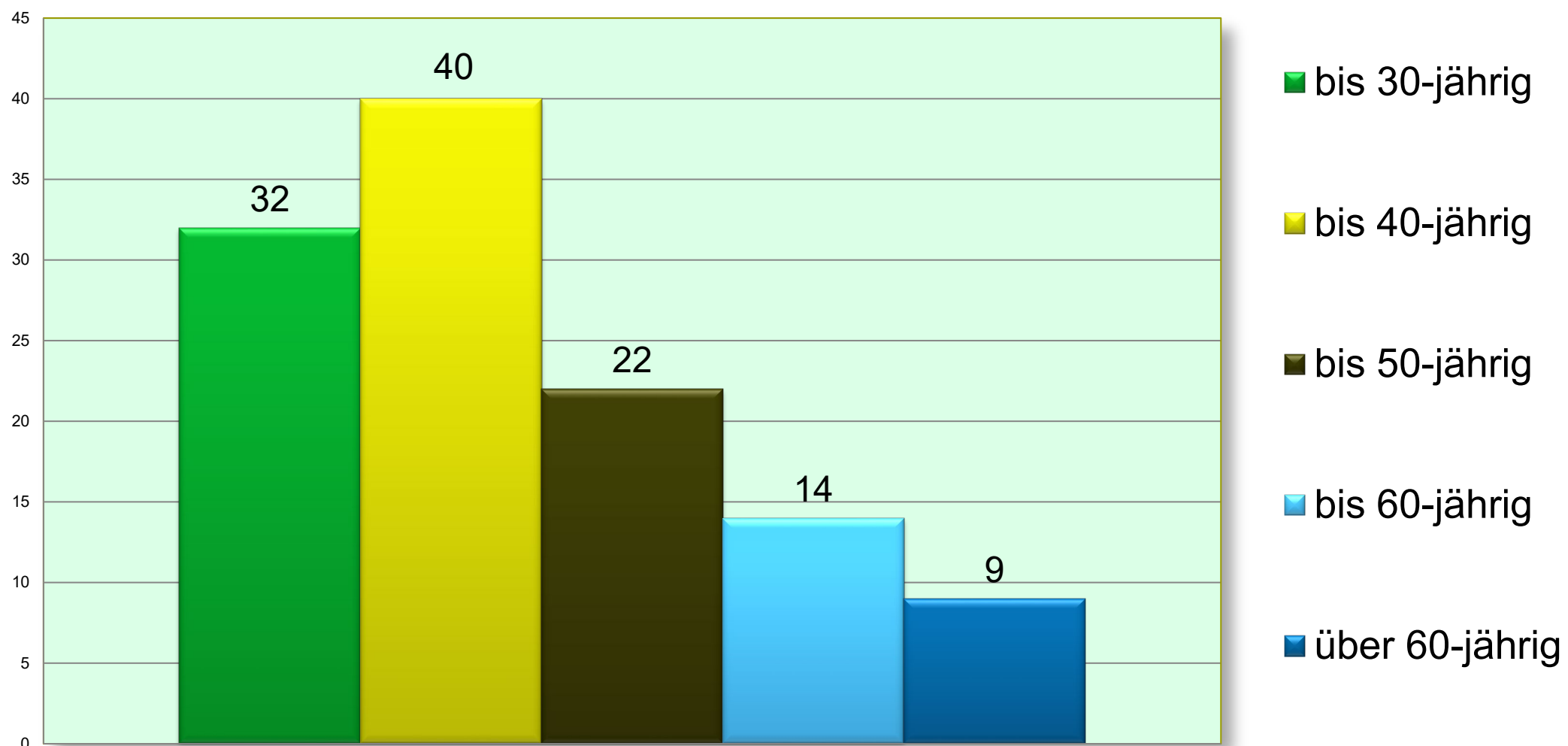
Urkundenfälschung	4
Vergewaltigung	5
Verleumdung	1
Widerhandlung ANAG	7
Widerhandlung gegen das Transportgesetz	2
Widerhandlung gegen das Waffengesetz	13



Strafurteile (Stand 30.09.2020)



Alterskategorien (Stand 30.09.2020)



Ausgangs- und Urlaubsrückkehr 1998 – 2018

Jahr	Urlaube (1)	zurück	Ausgänge (2)	zurück	Total Url./Ausg. (3)	zurück
1998	2040 (4)	99.81 %	754 (0)	100.00 %	2794 (4)	99.86 %
2003	1246 (1)	99.92 %	512 (3)	99.42 %	1758 (4)	99.78 %
2008	1153 (4)	99.65 %	374 (1)	99.73 %	1527 (5)	99.67 %
2014	1071 (3)	99.71%	379 (1)	99.74 %	1450 (4)	99.72 %
2018	806 (3)	99.62 %	354 (2)	99.43 %	1160 (5)	99.56 %

(1) Gesamtzahl der Urlaube, der Nichtrückkehrer und der entsprechende Prozentsatz

(2) Gesamtzahl der Ausgänge, der Nichtrückkehrer und der entsprechende Prozentsatz

(3) Total der Urlaube und Ausgänge, der Nichtrückkehrer und der entsprechende Prozentsatz



Fazit – Interessenkonflikte

- bei Vollzugsziel Wiedereingliederung müssen dem Insassen
 - schrittweise **Verantwortung übertragen** und
 - **Übungs- und Lernfelder** geboten werden.
- **Übungsfelder** sind immer mit einem **Risiko verbunden**; Risiko-beurteilungen sind immer Aussagen über *Wahrscheinlichkeiten*
→ auch ein geringes Rückfallrisiko kann sich im Einzelfall verwirklichen
- sorgfältige **Abwägung der Interessen** → nachvollziehbare **Dokumentation** des Entscheids



Fazit – Prognosen sind Wahrscheinlichkeitsaussagen

Vollzug ohne jeden Vorfall kann nicht garantiert werden

individuelle Prognosen als Wahrscheinlichkeitsaussagen sind mit Unsicherheiten behaftet

Sichere Prognosen im Sinne von einfachen Ja/Nein-Antworten gibt es nicht

Veränderungsprozesse sind langwierig, aufwändig und mit Rückschlägen verbunden



Fazit – «Probleme» des offenen Vollzugs

- Veränderte Insassenpopulation
- zunehmende Individualisierung → höherer Betreuungsaufwand
- Zunahme der Leistung Dritter (nicht in Grundleistungen enthalten)
- Sinkende Auslastung und Kostendeckungsgrad
- Konjunkturabhängigkeit



Fazit – Grundhaltung

- Gute Gefangene sind noch keine gute Entlassene
- Geräuschloser Vollzug ist noch kein guter Vollzug
- Keine Entlassungen ins «Nichts»
- Die allermeisten Straftäter
 - verbüssen **zeitlich begrenzte Sanktionen**
 - **kehren** früher oder später wieder **in die Gesellschaft zurück**
 - müssen auf diesen Schritt **vorbereitet** werden

